

Unter den Rumänen sind:

Israeliten . . . . .	247.034 *
Slaven . . . . .	90.000
Magyaren . . . . .	50.000
Zigeuner . . . . .	300.000
Zufammen . . . . .	<u>687.000.</u>

In Hinsicht der Religion scheiden sich die Bewohner des Landes (nach Frundescu 1872) in

4,230.000	Bekenner der griechisch-orientalischen Religion,
10.500	Lipovener,
9.000	Armenier,
200.000	Katholiken,
50.000	Protestanten,
400.000	Israeliten,
1.500	Mohamedaner
und gegen 100.000	unbestimmter Confession.

Nach der Beschäftigung gibt es:

700.000	Ackerbauer-Familien (3 Millionen Seelen),
60.000	Handwerker-Familien,
32.000	Kaufleute-            "
24.000	Gehilfen-             "
23.000	Beamten-             "
6.500	Professoren und Lehrer,
450	Advocaten,
300	Aerzte,
170	Chirurgen,
250	Hebammen,
100	Apotheker,
2.200	Künstler,
9.800	Weltgeistliche,
8.750	Mönche und Nonnen,
120.000	andere Beschäftigte.

Ein nicht unbedeutender Theil der Bevölkerung gehört auch der stehenden Armee an, welche gegen 30.000 Mann beträgt und durch die Landesmiliz (Dorobanzen) in der Stärke von 95.000 Mann ergänzt wird.

### Frachtbeziehungen.

Die Haupt-Verkehrsader des Landes ist die Donau, welche von Vercierova bis Kilia eine Länge von 136 deutschen Meilen hat.

Der größte Theil der Ein- und Ausfuhr des Landes wird durch dieselbe vermittelt, außerdem aber auch im Localverkehre, namentlich Getreide auf kleinen Schiffen nach Galacz und Ibraïla gebracht, um von dort auf die nach England, Frankreich, Italien, Rußland gehenden Dampfer verladen zu werden.

Die k. k. privilegierte Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft beherrscht mit ihrem großartigen Materiale die Donau; \*\* außerdem gibt es noch Privatdampfer, welche den Cerealienverkehr von Calafat bis Galacz und Sulina durch Remorquieren von Schleppern und Barken unterstützen.

\* In dieser Zahl sind die österreichischen Israeliten inbegriffen.

\*\* K. Th. Richter: Oesterreichische Pionniere. Berlin, Herbig 1873.